



Presseinformation Nr. 18/2011

Zum Weltwassertag am 22. März 2011

Versorgungssicherheit und Qualität von Trinkwasser – dafür stehen wir auch in Zukunft

HamelN, 18. März 2011

Die Stadtwerke Hameln betreiben seit über 20 Jahren aktiven Grundwasserschutz, um langfristig die Versorgung der Hamelner Einwohner mit qualitativ gutem Trinkwasser sicherzustellen. Die Kooperation mit den Landwirten im Wasserschutzgebiet hat sich hierbei bestens bewährt.

„Die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in Hameln mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser ist unser ständiger Arbeitsauftrag, dem wir seit über 115 Jahren gewissenhaft nachkommen. Der Weltwassertag erinnert uns allerdings jedes Jahr daran, dass eine sichere und hygienisch einwandfreie Trinkwasserversorgung, anders als bei uns, in vielen Ländern keine Selbstverständlichkeit ist“, informiert Helmut Feldkötter, Prokurist der Stadtwerke, anlässlich des diesjährigen Weltwassertages. Dieser steht diesmal unter dem Motto „Wasser für die Städte: Antwort auf urbane Herausforderungen“.

„Wir als Wasserversorger im Weserbergland haben uns in der IG-Weser zusammengeschlossen, um gerade auch den vorbeugenden Gewässerschutz gemeinsam voran zu bringen und so unser wichtigstes und wertvollstes Lebensmittel nachhaltig vor Einträgen zu schützen“, betont Helmut Feldkötter weiter.

Aus diesem Grund wurde im Jahr 1993 die IG Weser gegründet, in der gegenwärtig zehn Wasserversorgungsunternehmen aus den Landkreisen Hameln – Pyrmont und Schaumburg zusammengefasst sind. Ziel der Zusammenarbeit ist u.a. die Umsetzung des Niedersächsischen Kooperationsmodells Trinkwasserschutz. In den Trinkwassereinzugsgebieten werden über 360 landwirtschaftliche Betriebe beraten um sicherzustellen, dass durch eine trinkwasserschonende Bewirtschaftung die Nitratausträge aus der Landwirtschaft



langfristig minimiert werden. Gemeinsam wird ein Grundwassermonitoring vorgenommen. Entsprechend des Schutzprinzips der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird die Qualität des Wassers in den Gewinnungsgebieten, den Brunnen, den Quellen sowie in den Leistungssystemen laufend überwacht.

So kann gewährleistet werden, dass die hohen Anforderungen der Trinkwasserverordnung stets erfüllt werden und die Bürgerinnen und Bürger auf eine sichere Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser vertrauen können. Die gewonnenen Wasserdaten werden für die IG-Weser zentral verwaltet. Im Jahr 2010 förderten die Mitgliedsunternehmen in der Summe ca. 12 Millionen Kubikmeter Trinkwasser aus 63 Fassungsanlagen in 27 Trinkwassergewinnungsgebieten. Der Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung in Deutschland liegt bei nahezu 100 Prozent. Rund 96 Prozent der Bevölkerung sind an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. In Deutschland werden die Anforderungen der Trinkwasserverordnung in über 99 Prozent der Analysen eingehalten und 97 Prozent der Abwassermenge wird mit dem höchsten EU-Standard behandelt.

Die Stadtwerke Hameln fördern in ihren drei Wasserwerken reines Grundwasser. Es ist von sehr guter Qualität und kann ohne Bedenken getrunken werden. Die nach der Trinkwasserversorgung zu untersuchenden Parameter liegen alle unterhalb der Grenzwerte. Trinkwasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel: Regelmäßige Untersuchungen garantieren die Reinheit des Wassers. Das Gesundheitsamt des Landkreises Hameln-Pyrmont überwacht als Aufsichtsbehörde die Einhaltung der strengen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung. Eine aktuelle Wasseranalyse befindet sich auch im Internet auf www.stadtwerke-hameln.de unter Produkte, Wasser, Qualität. Auf Wunsch senden die Stadtwerke gerne eine aktuelle Wasseranalyse zu. Einfach anfordern per Mail über beagen@gws.de oder per Telefon unter 05151 788 153. Auch der Hamelner Wasserpreis - 1,34 Euro pro Kubikmeter – ist im regionalen Vergleich einer der niedrigsten und stabil seit über 10 Jahren.

vwtl. Natalie Schäfer
Tel. 05151 / 788-227
Fax 05151 / 788-123
E-Mail: schaefer@gws.de